



# Frauensteiner Stadtanzeiger



Ausgabe Februar • Nummer 339

BNC und Jugendclub Burkersdorf laden ein...



**Sattelt die Hühner!**  
**..wir reiten nach Texas!**

Es ist wieder so weit..  
**Fasching in Burkersdorf!**  
9.2.-12.2. in der Mehrzweckhalle



BURKERSDORF



DITTERSBACH



FRAUENSTEIN



KLEINOBRITZSCH



NASSAU

## DIE STADTVERWALTUNG INFORMIERT

### Die Stadtverwaltung informiert

Am Samstag, den 13. Januar 2018, fand um 9:00 Uhr die 42. Sitzung des Stadtrates im Hotel „Goldener Stern“ in Frauenstein statt. Der Stadtrat beschäftigte sich in einer kurzen öffentlichen Beratung mit zwei Tagesordnungspunkten, deren Entscheidung keinen Aufschub duldete. Im Anschluss fand in einer nichtöffentlichen Sitzung die Beratung zum Haushaltsentwurf 2018 statt.

#### Anpassung Gesellschaftervertrag der Wohnungsgesellschaft Frauenstein mbH

Auf der Grundlage diverser Gesetzesänderungen der Sächsischen Gemeindeordnung in den zurückliegenden Jahren wurden Anpassungen im Gesellschaftervertrag mit der Wohnungsgesellschaft Frauenstein mbH (WGF) notwendig. Nach einer umfassenden Überarbeitung durch eine Rechtsanwaltskanzlei sowie der Abstimmung mit dem Kommunalamt beim Landratsamt Mittelsachsen konnte die Beschlussvorlage dem Stadtrat vorgelegt werden.

Der Stadtrat stimmte dem Beschluss mit 12 Jastimmen und einer Enthaltung mehrheitlich zu.

#### Kostenfeststellung Projekt „Sanierung und Umbau Grundschule Frauenstein“

Am 4. August 2017 wurde die Grundschule Frauenstein nach einer knapp zweijährigen umfangreichen Sanierung wieder in Betrieb genommen. Die Rechnungslegung für die Leistungen und die Feststellung der Kosten haben sich bis zum Kassenschluss am 20.12.2017 hingezogen. Das Los Außenanlagen konnte erst im Monat Oktober abgeschlossen werden. Diverse Nacharbeiten und die Prüfung der Schlussrechnungen nahmen einige Zeit in Anspruch. Rund 3.957 TEuro kostete der Umbau und die Sanierung sowie weitere 119 TEuro wurden für die Möblierung und Technik ausgegeben. Bei einem Bauvorhaben dieser Größenordnung ist eine Kostensteigerung nicht auszuschließen, so dass dem Stadtrat eine Beschlussvorlage für überplanmäßige Auszahlungen von 273.813 Euro vorgelegt wurde.

Der Stadtrat stimmte dem Beschluss mit 12 Jastimmen und einer Enthaltung mehrheitlich zu.

Die Beschlüsse werden unter „Öffentliche Bekanntmachung“ dieses Amtsblattes in vollem Wortlaut abgedruckt.

#### Einwohnerzahlen – Statistik zur Bevölkerungsentwicklung 2017 im Stadtgebiet

	31.12.16	Geburten	Sterbefälle	Zuzüge	Wegzüge	31.12.17
Burkersdorf	697	4	12	24	33	680
Dittersbach	236	3	2	10	11	236
Frauenstein	952	7	11	44	35	957
Kleinbobritz.	199	0	2	6	7	196
Nassau	816	8	10	21	34	801
gesamt	2900	22	37	105	120	2870

### Eintragungen beim Standesamt Frauenstein im Monat November und Dezember 2017

Eheschließungen: 2      Sterbefälle: 2      Geburten: 2

### Die Stadtverwaltung gratuliert herzlich zur Geburt Ihres Kindes und wünscht alles Gute und Gesundheit:

#### in Nassau:

den Eltern Ivette Glöckner & Andreas Glöckner mit Sohn Juri, geb. am 25.11.2017

#### in Burkersdorf:

den Eltern Lindy Myjacz & Tino Schiffler mit Tochter Joleen, geb. am 12.12.2017

*„Wo Anmaßung mir wohlgefällt?  
An Kindern: Denen gehört die Welt.“*

*Johann W. von Goethe*

#### Impressum:

„Frauensteiner Anzeiger“ – Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Frauenstein

**Herausgeber:** Stadtverwaltung Frauenstein, Markt 28, 09623 Frauenstein,

Tel. 037326/8380, Fax 83819, Internet: [www.frauenstein-erzgebirge.de](http://www.frauenstein-erzgebirge.de),

E-Mail: [stadt@frauenstein.com](mailto:stadt@frauenstein.com) (Der Zugang für elektronisch signierte und / oder verschlüsselte Dokumente ist für die EU-DLR-relevante Verwaltungsverfahren eröffnet)

**Verantwortlich für:** amtlichen Teil: Herr Hentschel, Bürgermeister

redaktionellen Teil: Frau John, Tel. 037326/838 0,

E-Mail: [stadt@frauenstein.com](mailto:stadt@frauenstein.com)

**Vertrieb:** City-Post Freiberg & Co KG, Der Frauensteiner Stadtanzeiger wird an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Frauenstein und der Stadtteile Burkersdorf, Dittersbach, Kleinbobritzsch und Nassau zugestellt. Weitere Exemplare liegen zur Mitnahme in der Stadtverwaltung aus.

**Gesamtherstellung:** Riedel – Verlag und Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon 037208/876100, Fax 037208/876299, E-Mail [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de) | Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016.

**Der nächste Frauensteiner Stadtanzeiger  
erscheint am 28. Februar 2018.**

**Redaktionsschluss ist der  
15. Februar 2018.**

**Mehr Informationen:  
[www.frauenstein-erzgebirge.de](http://www.frauenstein-erzgebirge.de)**

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

### ■ Stellenausschreibung der Stadt Frauenstein

Die Stadt Frauenstein stellt zum 01.05.2018, vorerst **befristet** für die Dauer von zwei Jahren, eine/einen

#### Sachbearbeiter/in

in der Bauverwaltung ein.

#### Wir erwarten von Ihnen:

- einen erfolgreichen Abschluss der Ausbildung des mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienstes beziehungsweise einer/eines Verwaltungsfachangestellten oder einer vergleichbaren Ausbildung
- Berufserfahrung im kommunalen Haushaltswesen, insbesondere der Anlagenbuchhaltung
- Kenntnisse in der Verwaltung von kommunalen Liegenschaften
- ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Flexibilität
- eine selbstständige Arbeitsweise und Teamfähigkeit
- PC-Kenntnisse in den Programmen, Windows Office Programme, ggf. Kommunalsoftware

#### Wir bieten Ihnen:

- eine vielfältige und interessante Tätigkeit
- einen modernen und technisch gut ausgestatteten Arbeitsplatz
- eine teamorientierte Arbeitsweise
- flexible Arbeitszeiten
- umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten

#### Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- die operative Führung der Anlagenbuchhaltung
- die Durchführung von Inventuren
- Sachbearbeitung der Liegenschaften
- weitere Verwaltungsarbeiten
- Sekretariatsaufgaben

Die Änderung der Tätigkeitsschwerpunkte bleibt der Geschäftsführung jederzeit vorbehalten. Es wird daher auch die Bereitschaft zur Übernahme anderer Aufgabengebiete sowie von Sonderaufgaben erwartet. Der Besitz eines Führerscheins, Klasse 3, ist von Vorteil. Die Stelle wird nach Entgeltgruppe 5 des TVöD vergütet. Die Beschäftigung erfolgt vorerst in Teilzeit mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

#### Aussagefähige Bewerbungsunterlagen werden ab sofort bis zum 16. Februar 2018 in der:

Stadtverwaltung Frauenstein  
z.H. Bürgermeister  
Reiner Hentschel – persönlich –  
Markt 28  
09623 Frauenstein  
entgegen genommen.

### ■ Beschlüsse der 42. Sitzung des Stadtrates der Stadt Frauenstein

#### 228 / 42 / 2018

#### Beschlussfassung zur Anpassung des Gesellschaftervertrages der Wohnungsgesellschaft Frauenstein mbH gemäß SächsGemO

Der Stadtrat der Stadt Frauenstein beschließt in seiner 42. Sitzung am 13.01.2018 den vorliegenden Gesellschaftervertrag der WGF Wohnungsgesellschaft Frauenstein mbH und bevollmächtigt den Bürgermeister und die Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft Frauenstein Herrn Andre Nickol und Herrn Falko Schulze mit dem Vollzug der Beurkundung beim Notar.

#### Abstimmungsresultat:

Ja - Stimmen: 12    Nein - Stimmen: 0    Stimmenthaltungen: 1

#### 229 / 42 / 2018

#### Beschlussfassung zur Kostenfeststellung Projekt „Sanierung und Umbau Grundschule Frauenstein“ und überplanmäßigen Auszahlungen

Der Stadtrat der Stadt Frauenstein beschließt in seiner 42. Sitzung am 13.01.2018 die überplanmäßigen Ausgaben für die Maßnahme „Umbau und Sanierung der Grundschule Frauenstein“ nach Kostenfeststellung durch die Stadtentwicklung mbH NL Dresden und erteilt die Freigabe für folgende Rechnungen:

1	SF Ausbau	EUR	92.043,07
2	SF Ausbau	EUR	3.979,54 (Bürgerschaft)
3	HartmannBau GmbH	EUR	30.230,40
4	HartmannBau GmbH	EUR	3.000,00 (Einbehalt)
5	Maler Gerhardt GmbH	EUR	20.135,60
6	Maler Gerhardt GmbH	EUR	4.110,25 (Bürgerschaft)
7	Planung Zschopau	EUR	7.060,53
8	Dorma Hüppe GmbH	EUR	313,18 (Einbehalt)
9	Stahlbau Heimann Los 10	EUR	5.413,81 (Bürgerschaft)
10	Stahlbau Heimann Los 13	EUR	3.665,43 (Bürgerschaft)
11	Sarodnik Fliesenleger	EUR	3.329,91 (Bürgerschaft)
12	Köhler Metallbau	EUR	312,51 (Einbehalt)
13	Planungsbüro Th. Müller	EUR	69.643,41
14	STEG mbH NL Dresden	EUR	26.663,48
15	HartmannBau GmbH (AL)	EUR	3.915,03 (Bürgerschaft).

#### Abstimmungsresultat:

Ja - Stimmen: 12    Nein - Stimmen: 0    Stimmenthaltungen: 1

### ■ Beschlüsse der 23. Sitzung des Verwaltungsausschusses der Stadt Frauenstein

#### 12 / 23 / 2018

#### Verkauf eines Teils des Grundstückes der Stadt Frauenstein; Gemarkung Frauenstein; Flurstück Nr. 136/20

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Frauenstein beschließt in seiner 23. Sitzung am 15.01.18 den Verkauf eines Teils des Grundstückes der Stadt Frauenstein, Gemarkung Frauenstein; Flurstück Nr. 136/20 mit einer Größe von ca. 12 m<sup>2</sup> an Frau Francine Mothes wohnhaft, Walkmühlenstraße 3 in 09623 Frauenstein zu einem Kaufpreis von EUR 132,00.

#### Abstimmungsresultat:

Ja - Stimmen: 0    Nein - Stimmen: 6    Stimmenthaltungen: 0

#### 13 / 23 / 2018

#### Verkauf eines Teils des Grundstückes der Stadt Frauenstein; Gemarkung Frauenstein; Flurstück Nr. 136/20

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Frauenstein beschließt in seiner 23. Sitzung am 15.01.18 den Verkauf eines Teils des Grundstückes der Stadt Frauenstein, Gemarkung Frauenstein; Flurstück Nr. 136/20 mit einer Größe von ca. 486 m<sup>2</sup> an Frau Rosemarie Altmann wohnhaft, Freiburger Straße 20 in 09623 Frauenstein zu einem Kaufpreis von EUR 2.187,00.

#### Abstimmungsresultat:

Ja - Stimmen: 0    Nein - Stimmen: 6    Stimmenthaltungen: 0

#### Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

Frauenstein, 16.01.2018

*Hentschel*



Hentschel, Bürgermeister

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

### **Bekanntmachung über die Auslegung der Planunterlagen im Planfeststellungsverfahren zum Vorhaben „Neubau des Hochwasserrückhaltebeckens (HRB) Oberbobritzsch an der Bobritzsch“**

**Vom 16.01.2018**

#### I.

Für das oben genannte Vorhaben hat die Landesdirektion Sachsen den Plan mit Beschluss vom 16. Oktober 2014, Az.: C42-0522/132 festgestellt.

Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Freiburger Mulde/Zschopau, Rauenstein 6A, 09514 Pockau-Lengefeld hat als Vorhabenträgerin einen Antrag auf Änderung des festgestellten Plans gestellt. Die Änderungen beziehen sich im Wesentlichen auf den Wegfall der Massenentnahme sowie auf die Umweltplanung.

Für diese Änderungen führt die Landesdirektion Sachsen als Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde unter dem Geschäftszeichen C42-0522/132 ein erneutes Planfeststellungsverfahren nach § 68 Absatz 1 und § 70 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in Verbindung mit den §§ 76 Abs. 1, 72 ff. des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) durch. Darüber hinaus wird für das Vorhaben erneut eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchgeführt.

#### II.

Gegenstand des Vorhabens ist die Errichtung des Hochwasserrückhaltebeckens Oberbobritzsch/Bobritzsch im Flussgebiet der Freiburger Mulde. Das Hochwasserrückhaltebecken mit seiner Sperrstelle etwa 0,40 km oberhalb der Ortslage Oberbobritzsch wird als gesteuertes Trockenbecken (grünes Becken) im Hauptschluss des Gewässers Bobritzsch mit einem Stauvolumen für Vollstau  $Z_v = 4,86$  Mio.  $m^3$  geplant.

Folgende Bauwerke und Anlagenbestandteile gehören zu dem Hochwasserrückhaltebecken:

- Absperrbauwerk (Steinschüttdamm mit Asphaltinnendichtung, max. Höhe ca. 17 m, Kronenlänge 550 m) mit Durchlassbauwerk (Ökodurchlass, Betriebsauslässe, Tosbecken) sowie Hochwasserentlastungsanlage und Betriebsgebäude
- Hochwasserschutzwall Buschmühle
- Abgabepegel zur Beckensteuerung
- Wirtschaftsweg einschließlich Zufahrt von der Staatsstraße S188
- Stauraum (Dieser erstreckt sich bei Vollstau auf einer Fläche von ca. 94,7 ha und erfasst dabei ca. 82 Grundstücke in den Gemarkungen Oberbobritzsch und Friedersdorf. Er wird im Westen und Osten durch die Ausläufer der Ortslagen Oberbobritzsch und Friedersdorf begrenzt. Im Süden verläuft er näherungsweise parallel zur Staatsstraße S188 und im Norden wird er durch das Waldgebiet Jungferholz und das in Richtung Kreisstraße K7730 ansteigende Gelände begrenzt.

Im Zusammenhang mit der Errichtung des Hochwasserrückhaltebeckens sind zudem im Wesentlichen nachstehende Maßnahmen erforderlich:

- Verlegung einer vorhandenen Rohwasserleitung aus dem Kreuzungsbereich mit dem Absperrbauwerk sowie Neuverlegung eines LWL-Steuerkabels zwischen den Ortslagen Oberbobritzsch und Friedersdorf
- Rückbau des ungenutzten Bahndammes im Stauraum des Hochwasserrückhaltebeckens
- Rückbau des vorhandenen Freibades in Oberbobritzsch und Schaffung einer Ersatzwasserfläche inklusive Frischwasserzuleitung aus dem Nordbach
- abschnittsweise grundhafter Ausbau der Staatsstraße S188 zwischen NK 5147 009 Stat. 0.804 – NK 5146 011 Stat. 0.000 –

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

- Wiederherstellung bestehender Wegebeziehungen (insbesondere für die Unterbrechung des Freihufenweges)
  - Herstellung einer Zulaufleitung zum Nordbach aus renaturierter Massenentnahmestelle zur Ableitung von Oberflächenwasser
  - folgende Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen:
    - A 1 Komplexmaßnahme „Stauraum“: naturschutzfachliche und artenschutzrechtliche Maßnahmen innerhalb des Stauraums
    - A 2 Komplexmaßnahme „Renaturierung Massenentnahme“ einschließlich FCS-Maßnahme für Braunkehlchen: Rekultivierung der Massenentnahmestelle nordöstlich des geplanten Absperrbauwerkes
    - A 3 Komplexmaßnahme „Wald und Wiesen an der Massenentnahme“ einschließlich FCS-Maßnahme für Braunkehlchen nordöstlich des geplanten Dammbauwerkes (Anlage von Laubwald, Anlage von Frischwiesen)
    - E 1b Komplexmaßnahme „Niederbobritzsch“
      - E 1.1b Extensivierung von artenarmen Dauergrünland feuchter Standorte Flurstück 456 Niederbobritzsch
      - E 1.2b Umwandlung von Acker in Grünland Flurstück 1128/1 Niederbobritzsch
      - E 1.3b Gestufter Waldrand und Feldhecke Flurstück 1128/1 Niederbobritzsch
      - E 1.4a Schutz des Quellbereiches Flurstück 456 Niederbobritzsch
    - E 3a (FCS) Komplexmaßnahme „Renaturierung Kleiner Stiefnitzbach“ (Gemarkung Höckendorf und Obercunnersdorf) als FCS-Maßnahmen für Neuntöter, Goldammer und Wachtel
    - E 4.1a Entsiegelung Stallanlage Weißenborn Flurstück 103/2 Weißenborn
    - E 4a-CEF Anbringung Nisthilfen an einer bestehenden Stallanlage Weißenborn Flurstück 149/4 Weißenborn
    - E 4.3a Entsiegelung Alte Schule Naundorf (Ökokontomaßnahme)
    - E 4.4 Entsiegelung Silo Oberbobritzsch (Ökokontomaßnahme)
    - E 4.5 Entsiegelung Stuhlfabrik Neuernsdorf (Ökokontomaßnahme)
    - E 5a Rückbau Wehrschwelle Körnermühle an der Bobritzsch Flurstücke 1385/22, 177/ 12 und 344/2 Oberbobritzsch
    - E 6 (FFH) Rückbau Wehr Hofmühle in der Bobritzsch in Krummenhennersdorf Gemarkung Krummenhennersdorf und Oberschaar als Kohärenzmaßnahme für Bachneunauge und Groppe
    - E 9.1 Ersatzaufforstungsfläche Gemarkung Steinbach, Flurstück 708/2
    - E 9.2 Ersatzaufforstungsfläche Gemarkung Frauenstein, Flurstück 862
    - E 9.3a Ersatzaufforstungsfläche Gemarkung Langenstriegis, Flurstücke 814 und 818
    - E 9.4b Ersatzaufforstungsfläche Gemarkung Friedebach, Flurstück 381/3
    - E 9.5a Ersatzaufforstungsfläche Gemarkung Ullersdorf, Flurstück 292
    - E 10 Umwandlung von Wald in Frischwiesen im Überstauungsbereich (Gemarkung Friedersdorf und Oberbobritzsch)
- CEF-Maßnahmen für den Kammolch – Aufwertung eines Gewässers (Wiesenteich) Flurstück 533 Gemarkung Oberbobritzsch
- CEF-Maßnahmen für die Feldlerche – Anlage von Lerchenfenstern und Brachestreifen auf Ackerflächen Flurstücke 297a, 297b, 297c, 297d, 300b, 300c, 300/1 Gemarkung Oberbobritzsch
- Die Zufahrt zu den Kompensationsmaßnahmen erfolgt zum Teil über private Feld- und Waldwege zu den genannten Flurstücken.

Das Hochwasserrückhaltebecken Oberbobritzsch hat im Verbund mit dem parallel geplanten Hochwasserrückhaltebecken Mulda und dem Überleitungsstollen von der Freiburger Mulde in den Chemnitzbach i. V. m. örtlichen Maßnahmen eine überregionale Hochwasserschutzwirkung bis Döbeln.

Die Planung erstreckt sich auf folgende Gemarkungen:

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

### Landkreis Mittelsachsen

- Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf, Gemarkungen Oberbobritzsch, Niederbobritzsch und Naundorf,
- Stadt Frauenstein, Gemarkung Frauenstein,
- Gemeinde Halsbrücke, Gemarkungen Oberschaar und Krummenhennersdorf,
- Stadt Frankenberg/Sa., Gemarkung Langenstriegis,
- Stadt Sayda, Gemarkungen Friedebach und Ullersdorf,
- Gemeinde Weißenborn/Erzgeb., Gemarkung Weißenborn,
- Gemeinde Neuhausen/Erzgeb., Gemarkung Neuwersndorf,

### Landkreis Sächsische Schweiz/Osterzgebirge

- Gemeinde Klingenberg, Gemarkungen Friedersdorf, Höckendorf und Obercunnersdorf,

### Erzgebirgskreis

- Stadt Jöhstadt, Gemarkungen Steinbach und Oberschmiedeberg.

### III.

Die geänderten Planunterlagen sowie der ursprüngliche planfestgestellte Plan liegen in der Zeit vom

**Mittwoch, dem 28. Februar 2018 bis einschließlich**

**Dienstag, dem 27. März 2018,**

**in der Stadtverwaltung Frauenstein im Bauamt, Markt 28, Zimmer 29/2**

während der Dienststunden:	Montag:	<b>09:00 – 12:00 Uhr</b>
		<b>14:00 – 16:00Uhr</b>
	Dienstag:	<b>09:00 – 12:00 Uhr</b>
		<b>14:00 – 18:00 Uhr</b>
	Mittwoch:	<b>09:00 – 12:00 Uhr</b>
	Donnerstag:	<b>09:00 – 12:00 Uhr</b>
	Freitag:	<b>09:00 – 12:00 Uhr</b>

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Zusätzlich liegen die genannten Unterlagen in den nachfolgend genannten Gemeinden öffentlich aus. Die Auslegung dort wird ebenfalls ortsüblich bekannt gemacht.

- Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf, Hauptstraße 80, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf,
- Gemeinde Halsbrücke, Am Ernst-Thälmann-Heim 1, 09633 Halsbrücke,
- Stadt Frankenberg/Sa., Markt 15, 09669 Frankenberg,
- Stadt Sayda, Am Markt 1, 09619 Sayda,
- Gemeinde Weißenborn/Erzgeb., Frauensteiner Straße 14, 09600 Weißenborn,
- Gemeinde Neuhausen/Erzgeb., Bahnhofstraße 12, 09544 Neuhausen,
- Gemeinde Klingenberg, Schulweg 1, 01774 Klingenberg OT Höckendorf,
- Stadt Jöhstadt, Markt 185, 09477 Jöhstadt.

Die Planunterlagen, die ausgelegt werden, beinhalten die technische Planung (Zeichnungen und Erläuterungen), einen als Umweltverträglichkeitsstudie bezeichneten UVP-Bericht sowie

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

weitere das Vorhaben betreffende entscheidungserhebliche Berichte und Empfehlungen. Zu letzteren gehören insbesondere:

- Allgemein verständliche Zusammenfassung,
- FFH-Verträglichkeitsuntersuchung für das FFH-Gebiet „Bobritzschtal“ (DE 4946-301),
- Ausnahmeantrag nach § 34 Abs. 3-5 BNatSchG,
- Landschaftspflegerischen Begleitplan,
- Spezieller artenschutzrechtlicher Fachbeitrag,
- Artenschutzrechtlicher Ausnahmeantrag nach § 45 Abs. 7 BNatSchG,
- Bericht Schutzgebiete und –objekte,
- Bericht Waldumwandlung und
- Fachbeitrag zur Wasserrahmenrichtlinie.

Die Planänderungen sind in den Planunterlagen kenntlich gemacht, die geänderten Pläne enthalten einen entsprechenden Änderungsvermerk. Die geänderten Planunterlagen ersetzen die jeweiligen Planteile des festgestellten Plans.

### IV.

1. Die betroffenen Öffentlichkeit kann sich bis einen Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist, das heißt

**bis einschließlich Freitag, den 27. April 2018**

bei der Landesdirektion Sachsen, Alchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz oder bei den vorstehende genannten Kommunen, in denen die Planunterlagen ausliegen, schriftlich (mit eigenhändiger Unterschrift) oder zur Niederschrift zu dem Vorhaben äußern.

Betroffene Öffentlichkeit ist jede Person, deren Belange durch das Vorhaben berührt werden und jede Vereinigung, deren satzungsmäßiger Aufgabenbereich durch das Vorhaben berührt wird.

Es ist ausreichend, wenn die Einwendung bei einer der oben genannten Stellen fristgemäß erhoben wird. Das Erheben von gleichlautenden Einwendungen bei jeder der oben genannten Stellen ist nicht erforderlich.

2. Die Einwendungen bzw. Äußerungen müssen den Namen und die volle Anschrift des Einwenders enthalten. Sie sollen den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen. Bei Eigentumsbeeinträchtigungen wird um Bezeichnung der betroffenen Grundstücke mit Flurstücknummern und Gemarkungen gebeten.
3. Sofern die Erhebung der Einwendung bei der Landesdirektion Sachsen erfolgt, kann die Schriftform durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen. Der Zugang für elektronische Dokumente ist auf die Dateiformate .doc, .docx und .pdf beschränkt. Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie elektronische Zugangswege finden Sie unter [www.lids.sachsen.de/kontakt](http://www.lids.sachsen.de/kontakt).
4. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu benennen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben. Es können ferner gleich-

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

förmige Eingaben insoweit unberücksichtigt bleiben, als Unterzeichner ihren Namen oder ihre Anschrift nicht oder unleserlich angegeben haben.

5. Mit Ablauf der oben genannten Einwendungs- bzw. Äußerungsfrist sind für das Planfeststellungsverfahren alle Einwendungen bzw. Äußerungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Einwendungen wegen nachteiliger Wirkungen des Vorhabens können später nur nach § 14 Absatz 6 WHG geltend gemacht werden.

### V.

Die für die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens einschließlich des Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahrens sowie für die Zulassungsentscheidung zuständige Behörde ist die Landesdirektion Sachsen. Bei dieser sind weitere relevante Informationen erhältlich. Bei der Landesdirektion Sachsen können auch innerhalb der oben unter Pkt. III.1 genannten Frist Fragen eingereicht werden.

### VI.

1. Die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen zu dem Plan sind grundsätzlich in einem Termin zu erörtern. Dieser Erörterungstermin wird vorher bekannt gemacht.

Diejenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, werden von dem Erörterungstermin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, können diese durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

2. Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, für die Erhebung von Einwendungen und die Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.
3. Die Entscheidung über die Zulassung oder die Ablehnung der beantragten Planänderung ergeht nach Durchführung des Planfeststellungsverfahrens mit einem Planfeststellungsbeschluss. Im Planfeststellungsbeschluss wird über die Einwendungen entschieden.

Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

### VII.

Diese Bekanntmachung ist einschließlich der auszulegenden Planunterlagen auch unter [www.lids.sachsen.de/bekanntmachung](http://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung) unter der Rubrik Hochwasserschutz sowie unter [www.uvp-verbund.de](http://www.uvp-verbund.de) einsehbar. Maßgeblich ist jedoch der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Planunterlagen.

Frauenstein, den 16.01.2018



Hentschel, Bürgermeister



## ÖFFENTLICHE SITZUNGEN DES STADTRATES FRAUENSTEIN

### ■ Sitzung Technischer Ausschuss

Termin: 26.02.2018, 19.30 Uhr

Ort: Frauenstein, Rathaus, Markt 28

#### Vorläufige Tagesordnung:

- öffentliche Beratung -

1. Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung
2. Eröffnung, Feststellungen zur Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Protokollkontrolle
4. Beratung und Beschlussfassung zu Anträgen
5. Informationen
6. Fragestunde
7. Sonstiges

Hentschel  
Bürgermeister

#### Hinweise zu den Sitzungen:

Die Tagesordnung wird jeweils durch Anschlag an den Verkündungstafeln ortsüblich bekanntgegeben. Sie kann gemäß § 2 Abs. 1 Geschäftsordnung um Verhandlungsgegenstände, die als Eilfälle im Sinne von § 36 Abs. 4 Satz 2 SächsGemO anzusehen sind, erweitert werden.

## WIR GRATULIEREN

*Die Stadtverwaltung Frauenstein gratuliert ganz herzlich den Jubilaren des Monats Januar und verbindet damit alle guten Wünsche für beste Gesundheit:*

<b>■ in Frauenstein</b>		
01.02.2018	Eberhard Dienel	70
07.02.2018	Erika Schwalbe	80
06.02.2018	Ruth Brendel	89
<b>■ in Burkersdorf:</b>		
25.02.2018	Günter Polster	80
<b>■ in Dittersbach:</b>		
17.02.2018	Dieter Zänker	70
<b>■ in Kleinbobritzsch:</b>		
09.02.2018	Horst Küchenmeister	70
14.02.2018	Ingrid Franke	70
<b>■ in Nassau:</b>		
10.02.2018	Ursula Fischer	75

### ■ Kunst & Trödel

Im Rahmen unseres Stadtfestes findet am 09. und 10.06.2018 ein Kunst- und Trödelmarkt in historischem Ambiente auf dem Schlosshof Frauenstein statt.

Hierzu werden Anbieter gesucht, die von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr Ihren Trödel/ Waren verkaufen möchten.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 31.03.2018 in der Stadtverwaltung Frauenstein, Markt 28 oder per Email unter [baueverwaltung@Frauenstein.com](mailto:baueverwaltung@Frauenstein.com)

Als Ansprechpartner steht Ihnen Frau Wolter unter 037326/83814 zur Verfügung.

## SPRECHZEITEN

<b>Bürgermeister, Ortspolizeibehörde</b>	dienstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
<b>Liegenschaften, Pacht</b>	donnerstags	09.00 - 12.00 Uhr
<b>Sekretariat, Allgemeine Verwaltung, Amtsblatt</b>	dienstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	09.00 - 12.00
<b>Amtsleiterin Finanzen</b>	dienstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
<b>Stadtkasse, Personal</b>	dienstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
<b>Soziales</b>	donnerstags	09.00 - 12.00 Uhr
<b>Steueramt, Gewerbeamt</b>	dienstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	09.00 - 12.00 Uhr
<b>Meldebehörde, Urkundenstelle</b>	dienstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
<b>Standesamt</b>	dienstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
<b>Leiterin Bauverwaltung, Umweltschutz</b>	dienstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	09.00 - 12.00 Uhr
<b>Bauverwaltung, Abfallwirtschaft, Marktwesen, Lagerfeuer/Feuerwerk, Kultur, Veranstaltungen</b>	dienstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	09.00 - 12.00 Uhr
<b>Gottfried-Silbermann-Museum</b>	Die - So	10.00 - 16.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
<b>Stadtinformation, Tourismus</b>		

Weitere Sprechzeiten und Terminwünsche stimmen Sie bitte telefonisch mit uns ab.

#### Hinweis zu den Öffnungs- bzw. Schließzeiten:

Täglich bis 9.00 Uhr sowie montags, mittwochs und freitags ganztags bleiben alle Abteilungen der Stadtverwaltung für den Besucherverkehr geschlossen. Ausnahmen können bei öffentlichen Auslegungsfristen gemacht werden, auf die besonders hingewiesen wird.

#### Die Rufnummern lauten: 037326/ E-Mail-Anschriften der Stadtverwaltung:

Sekretariat, Allgemeine Verwaltung, Amtsblatt	838-0	<a href="mailto:stadt@frauenstein.com">stadt@frauenstein.com</a>
Fax	83819	
Bürgermeister, Ortspolizei, Liegenschaften, Pacht,	838-0	<a href="mailto:buergemeister@frauenstein.com">buergemeister@frauenstein.com</a>
Amtsleiterin Finanzen, Kämmerei	83812	<a href="mailto:finanzen@frauenstein.com">finanzen@frauenstein.com</a>
Leiterin Bauverwaltung, Umweltschutz	83813	<a href="mailto:bauamt@frauenstein.com">bauamt@frauenstein.com</a>
Bauverwaltung, Abfall, Marktwesen, Lagerfeuer/Feuerwerk, Kultur, Veranstaltungen	83814	<a href="mailto:baueverwaltung@frauenstein.com">baueverwaltung@frauenstein.com</a>
Kasse, Soziales	83820	<a href="mailto:kasse@frauenstein.com">kasse@frauenstein.com</a>
Steueramt, Gewerbeamt	83821	<a href="mailto:steueramt@frauenstein.com">steueramt@frauenstein.com</a> <a href="mailto:gewerbeamt@frauenstein.com">gewerbeamt@frauenstein.com</a>
Meldebehörde	83824	<a href="mailto:meldebehoerde@frauenstein.com">meldebehoerde@frauenstein.com</a>
Urkundenstelle/Standesamt	83824	<a href="mailto:standesamt@frauenstein.com">standesamt@frauenstein.com</a>
Museum/Stadtinformation	1224	<a href="mailto:silbermann.museum@frauenstein.com">silbermann.museum@frauenstein.com</a>
Fax	85886	

## WICHTIGE TERMINE

### ■ Müll - Termine Februar 2018

Frauenstein / Dittersbach / Kleinbobritzsch / Nassau /  
Burkersdorf: 12. u. 26.02.2018

### ■ Entsorgung der gelben Tonne:

Frauenstein / Dittersbach / Kleinbobritzsch / Nassau /  
Burkersdorf: 01. u. 15.02.2018

### ■ Papierentsorgung (blaue Tonne):

Dittersbach / Frauenstein / Kleinbobritzsch /  
Nassau : 16.02.2018  
Burkersdorf: 13.02.2018

### ■ Zahnärztlicher Notdienst

Samstag von 9.00 - 10.00 Uhr  
sonn- u. feiertags von 10.00 - 11.00 Uhr  
Zahnärztlicher Notfalldienst in Sachsen im Internet:  
[www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)

#### 03.02.2018, 09:00 - 10:00

Praxis Dipl.-Stom. Peter Franke  
Alte Dorfstr. 12 b, 09638 Lichtenberg, Tel. 037323/1305

#### 04.02.2018, 10:00 - 11:00

Praxis Dipl.-Stom. Peter Franke  
Alte Dorfstr. 12 b, 09638 Lichtenberg, Tel. 037323/1305

#### 10.02.2018, 09:00 - 10:00

Zahn-MVZ Brand-Erbisdorf  
Freiberger Str. 17, 09618 Brand-Erbisdorf, Tel. 037322/3657

#### 11.02.2018, 10:00 - 11:00

Zahn-MVZ Brand-Erbisdorf  
Freiberger Str. 17, 09618 Brand-Erbisdorf, Tel. 037322/3657

### ■ Rettungsdienst:

Notruf	112
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Rettungswache Frauenstein	037326/1220
Krankentransport Freiberg	03731/19222

### ■ Häusliche Krankenpflege:

Die Schwestern der Diakonie-Sozialstation Schmiedeberg erreichen Sie rund um die Uhr unter Telefon 035052/25234

### ■ Pflegedienst Gudrun Memmel, Nassau

Die Schwestern des Pflegedienstes erreichen Sie unter Telefon 037327/83380

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DRITTER

### ■ Abwasserzweckverband Muldental (Freiberger Mulde)

Liebe Kundinnen und Kunden des AZV „Muldental“, die Insolvenz der SolarWorld AG hat vielleicht den einen oder anderen von Ihnen unmittelbar persönlich betroffen bzw. haben Sie den Fall ja sicherlich in den Medien verfolgen können.

Auch der AZV hat mit den Folgen der Insolvenz und der kompletten Produktionseinstellung durch das Nachfolgeunternehmen im Gewerbegebiet Freiberg Ost zu kämpfen. Seit dem Jahr 2009 wurde uns von diesem Unternehmen Abwasser zur Behandlung übergeben, welches jährlich zu zusätzlichen Einnahmen von ca. einer Million EUR führte. Aufgrund der ungewissen Situation über die Zukunft des Standortes und des derzeit zu verzeichnenden Wegfalles dieser Einnahmen ist eine Neukalkulation unserer Gebühren unabdingbar gewesen.

Nach Erstellung der Gebührenkalkulation durch ein externes Unternehmen haben wir daher in der Verbandsversammlung am 30.11.2017 eine Gebührenerhöhung beschließen müssen. Die Schmutzwassergebühr ab 01.01.2018 beträgt 3,93 EUR je m<sup>3</sup> Abwasser und die Grundgebühr für eine Wohn-/Gewerbeeinheit monatlich 8,00 EUR.

Alle Änderungen können Sie der Abwassersatzung u.a. auf unserer Homepage entnehmen.

Wir haben uns mit diesem Gebührenniveau den anderen, ländlich geprägten Nachbarverbänden angenähert. Ohne den Grobeinleiter SolarWorld wäre dieser Schritt schon vor einigen Jahren von Nöten gewesen.

Wir versichern Ihnen auch weiterhin durch ein effizientes und sparsames Management unserer Ableitungs- und Reinigungsprozesse aktiv an stabilen Gebühren in unserem Verbandsgebiet zu arbeiten. Auch sollten wir alle die Hoffnung auf ein „Wunder der Solarbranche“ oder eine Neuansiedlung im Gewerbebestandort Hilbersdorf nicht vollkommen begraben.

Sollten sich für Sie noch Fragen ergeben können Sie uns gern kontaktieren.

*Ihr Abwasserzweckverband „Muldental“*

#### Kontaktdaten:

AZV „Muldental“ (Freiberger Mulde)  
Bahnhofstraße 2, 09633 Halsbrücke  
Tel.: 03731 203009-0, Fax: 03731 203009-20  
E-Mail: [info@azv-muldental.de](mailto:info@azv-muldental.de), Internet: [www.azv-muldental.de](http://www.azv-muldental.de)

### ■ Oberschule Rechenberg-Bienenmühle lädt ein

Es ist wieder soweit. Am Sonnabend, dem 03.03.2018, öffnet unsere Oberschule von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr ihre Pforten. Alle Lehrer werden vor Ort sein.

Die Besucher können sich über den Tagesablauf und über Unterrichtsinhalte informieren. Mädchen und Jungen (auch ehemalige Schüler) zeigen bei zwanglosen Rundgängen das Schulhaus. Interessenten können beim Lösen von Rätseln, beim Basteln oder Experimentieren ihr Wissen und ihre Fertigkeiten unter Beweis stellen. Außerdem zeigen die Schülerinnen und Schüler, womit sie sich in ihrer Freizeit im Rahmen der Ganztagsangebote in der Schule beschäftigen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Mit dieser Einladung wenden wir uns besonders an die Schülerinnen und Schüler der jetzigen 4. Klassen und natürlich an ihre Eltern. An diesem Tag ist die Anmeldung der Kinder für die künftigen 5. Klassen an unserer Schule möglich.

Wir freuen uns auf ein volles Schulhaus am 3. März ab 8:30 Uhr.

*Die Schüler und Lehrer der OS Rechenberg-Bienenmühle*

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DRITTER

# Tag der offenen Tür



Wir laden alle Interessierten und besonders die Mädchen und Jungen der 4. Klasse und deren Eltern zu unserem Tag der offenen Tür ein.

An diesem Tag möchten wir allen unsere Schule zeigen und die einzelnen Fächer, Ganztagsangebote und Neigungskurse vorstellen.

Die Anmeldung für die 5. Klasse ist ebenso an diesem Tag möglich.

Samstag - 3. März 2018

8:30 Uhr - 12:00 Uhr

Informationen zu den  
Ganztagsangeboten

Experimente / Rätsel  
Basteleien / Darbietungen

Besichtigung des  
Schulhauses

Vorstellung der einzelnen  
Unterrichtsfächer



## Oberschule Rechenberg-Bienenmühle

Am Schulberg 9  
09623 Rechenberg-Bienenmühle  
Tel: 037327/1328  
Fax: 037327/ 839770  
E-Mail: ms.rebie@t-online.de  
<https://cms.sachsen.schule/osrebie>

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### DRK-Blutspendedienst Nord-Ost verlost Schiffsreise: Spender können Kanaren-Kreuzfahrt gewinnen

Gleich zu Jahresbeginn wird den DRK-Blutspendern in Sachsen mit einer Verlosungsaktion ein erstes Highlight geboten: wer seine Blutspende im Zeitraum vom 2. Januar 2018 bis 31. März 2018 leistet, kann an der Verlosung einer 7-tägigen Kreuzfahrt für zwei Personen zu den Kanarischen Inseln im November 2018 teilnehmen! Dafür gibt der Blutspender am Tag seiner Spende ein Teilnahme-Los vollständig ausgefüllt und unterschrieben bei einem DRK-Blutspendetermin ab.

Die wahren Gewinner der Aktion bleiben aber die Patienten, die zum Überleben oftmals dringend auf die Blutpräparate der Spender angewiesen sind.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Werden Sie mit Ihrer Blutspende zum Gewinner!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am Mittwoch, 21.02.2018 zwischen 15:30 Uhr und 19:00 Uhr in der Grundschule Frauenstein, Markt 3



### Freiwillige Feuerwehr Frauenstein "Oskar Göhler"

#### Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den **02.03.2018**, findet um **19:00 Uhr** im **Frauensteiner Hof** die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Frauenstein statt. Dazu laden wir alle aktiven und passiven Mitglieder der Feuerwehr, alle Vereinsmitglieder sowie alle Mitglieder der Jugendfeuerwehr herzlich ein.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Ronny Wermuth  
Vereinsvorsitzender

Danny Oelschlägel  
Wehrleiter

Mehr Informationen:  
[www.frauenstein-erzgebirge.de](http://www.frauenstein-erzgebirge.de)

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DRITTER

### ■ Was war denn da passiert?

Ich hatte mir fest vorgenommen den Neuling in unser „Adventskalender – Gemeinschaft“, die Junge Gemeinde Nassau, am 22.12. zu besuchen und war schon sehr auf ihr Tun gespannt.

Als ich ankam wurde ich von den jungen Leuten samt ihrer taffen Leiterin Hilke Domsch freundlich begrüßt, musste aber zu meiner Ernüchterung feststellen, dass ich der einzige Besucher war und für diesen Abend auch blieb.

Was war passiert? Schlechte Vorbereitung? Keinesfalls!

Eine große Zahl war am Hanghaus angebracht, alles war gut beleuchtet und die Zufahrten samt einem großen Parkplatz bestens geräumt. Die Jugendlichen hatten für die Kinder einen Kartoffel-Druck und für die Großen ein kleines Theaterstück bestens vorbereitet. Sicher, die Tage vor Weihnachten sind geschäftig und hektisch aber dazu ist ja der „Lebende Adventskalender“ auch gedacht, mal eine halbe Stunde innezuhalten, kurz auszuspannen und für etwas Schönes Platz zu machen. Er ist auch nicht ohne Absicht in alle Stadtteile gelegt; damit diejenigen die nicht so mobil sind, in ihren eigenen Orten auch daran teilnehmen können. Die 10 Jugendlichen wirkten an diesem Abend schon enttäuscht, dass nur eine Person ihrer Einladung gefolgt war. Hier sind künftig alle gefordert, der Arbeit unser jungen Leute viel mehr Wertschätzung entgegenzubringen. Die lapidare Meinung: „Da wird schon einer hingehen“ hilft hier nicht mehr.

Wer mal einen Blick in unsere Vereine geworfen und deren Altersstruktur betrachtet hat, weiß, dass es schon lange nicht mehr „Fünf-vor-zwölf“ ist. Der Glockenschlag ist schon zu hören! Die Jugendlichen von heute sind die Nachfolger in unseren Vereinen, doch dazu müssen wir sie ermuntern. Der Abend des 22. Kalendertürchens war sicher keine Ermunterung.

Bei meinem Fortgehen habe ich Hilke und ihrer JG versprochen: „Das machen wir noch einmal“, denn die Premiere ist meist nicht maßgebend. Ich denke, dass lassen die Nassauer nicht auf sich sitzen, zwei Kalendertürchen stattfinden zu lassen an denen kein einheimischer Besucher anwesend war.

Steffen Kwak

### ■ Liebe Einwohner von Frauenstein

Im Rahmen des Stadtfestes vom 06.-10.06. 2018 800 Jahre Frauenstein wird am 08.06. 2018 der Gospelchor aus Sigisheara/Schäsburg Rumänien zu hören sein.

Dieser Chor besteht aus 13 Jugendlichen, für die eine Unterkunft während ihres Aufenthaltes in Frauenstein gesucht wird.

Wer kann sich vorstellen, eine kostenlose Übernachtung zur Verfügung zu stellen.

Bitte melden Sie ihre Bereitschaft bei Friedmar Altwein Tel.-Nr.: 03732671487 oder unter der E-Mail: friedmar.altwein@web.de oder auch persönlich.

Das Kennenlernen eines Jugendlichen aus dem EU-Land Rumänien ist durchaus eine Bereicherung.

Vielen Dank für ihre Bereitschaft im Voraus.

### ■ Einladung und Ausschreibung

#### 18. offene Frauensteiner Stadtmeisterschaften im Ski - Langlauf

Die Stadtverwaltung Frauenstein, der Heimatverein und der Erzgebirgssportverein Nassau laden alle sportbegeisterten Langläufer der Stadt Frauenstein einschließlich der Stadtteile, sowie Gäste zur 18. Stadtmeisterschaft im Ski-Langlauf ein. Mit der Durchführung beauftragt ist der ESV Nassau.

**Wettkampftermin:** Sonntag, 25.02.2018 um 10:00 Uhr  
**Austragungsort:** Nassau, Kalkstraße, am ehem. „Alten Forsthaus“  
**Laufstil:** klassisch  
 (Einzelstart in der Reihenfolge der Anmeldung; 15 km-Lauf mit Massenstart um 10:00 Uhr im Anschluss gemeinsamer Start der Kinder über ca. 250m)

**Meldung:** bis 09:50 Uhr im Organisationsbüro in den Sporthütten

**Startgebühr:** keine

#### Laufstrecken (km):

	Geb. Jahr	weibl.	männl.		Geb. Jahr	weibl.	männl.
<b>Kinder</b>	2013			<b>Jugend</b>			
bis	und			AK 16	2002	3	5
AK 5	später	0,25	0,25	AK 17/18	2001/00	3	5
<b>Schüler</b>				<b>Junior(inn)en</b>			
AK 6	2012	0,5	0,5	AK 19/20	1999/98	3	5
AK 7	2011	1	1				
AK 8	2010	1	1	<b>Damen/Herren</b>			
AK 9	2009	1	1	AK 21	1997 - 88	3	7
AK 10	2008	2	2	AK 31	1987 - 83	3	7
AK 11	2007	2	2	AK 36	1982 - 78	3	5
AK 12	2006	2	3	AK 41	1977 - 73	2	3
AK 13	2005	2	3	AK 46	1972 - 68	2	3
AK 14	2004	2	3	AK 51	1967 - 63	2	3
AK 15	2003	3	5	AK 56	1962 - 58	2	3
				AK 61	1957 - 53	2	3
				AK 66	1952 und älter	2	3

Für gut trainierte Sportler **15 km Lauf** ohne AK-Wertung.

#### Ehrung:

Teilnehmer, welche nicht aus dem Stadtgebiet Frauenstein sind, kommen in die jeweilige AK-Wertung, werden aber nicht als Stadtmeister geehrt.

Die Veranstalter übernehmen keine Haftung für Unfälle und Schäden aller Art. Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

Für das leibliche Wohl ist am Austragungsort durch den Imbiss „Zum Golfer“ und die Pension Oberknapp bestens gesorgt. Parkplätze stehen ausreichend zur Verfügung.

Weitergehende Auskünfte erteilen Frau Wolter von der Stadtverwaltung und Herr Holzhey vom ESV Nassau (037327 – 20156 oder 0176 56703965).

Wünschen wir uns für diesen Tag herrliches Winterwetter und viele Aktive und Zuschauer

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DRITTER



Am 18.12.2017 fand für die Kinder der Kindertagesstätte „Turmbergspatzen“ Burkersdorf die Weihnachtsfeier statt. Lang waren die Kinder schon gespannt, denn in diesem Jahr bat der Weihnachtsmann darum, nach Frauenstein zu kommen und wollte noch einen Gast mitbringen. Neugierig fuhren wir also mit dem Bus los. Am Markt angekommen, gingen wir dem Hinweis nach, uns Richtung Schlossaufgang auf die Suche zu begeben. Kurz vor dem Museum trafen wir auf den Weihnachtsmann. Und er kam tatsächlich dieses Jahr nicht alleine – er hatte seinen Engel mit. Oh, sah der hübsch aus! Wir luden also die beiden zu unserer Weihnachtsfeier ein und gemeinsam gingen wir ins Senioreneck. Dort war schon alles gemütlich vorbereitet und nach einigen Weihnachtsliedern und selbstgebackenen Keksen bekam jedes Kind ein Geschenk. Als der Sack leer war und der Weihnachtsmann sein schlaues Buch eingesteckt hatte, verabschiedeten wir ihn und seinen Engel. Bevor es wieder zurück nach Burkersdorf ging, gab es noch unser Lieblingsessen – Nudeln.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Karin Hengst für die köstliche Bewirtung, bei Renate Lorenz vom Seniorenverein, die uns die kostenlose Nutzung der Räumlichkeiten ermöglichte sowie beim Weihnachtsmann und seinem Engel Grit.

*Cornelia May sowie die Kinder und das Team der Kita „Turmbergspatzen“*

### ■ Die Burkersdorfer Bürger bedanken sich!

Seit nun schon einigen Jahren haben wir Burkersdorfer eine der wohl schönsten Pyramiden im Umkreis in unserem Zentrum stehen. Da dieses „Geschenk“, welches auch bei Besuchen der näheren oder fernerer Umgebung positiv bestaunt wird, sich natürlich nicht von alleine pflegt, ist jedem bekannt. Deshalb wollen wir unseren großzügigen Sponsoren danken, welche den Bau und Erhalt unserer „Mini-Kirche“ finanzieren.

Wir danken der BGH Kontakt Oberbobritzsch, Treppenbau Göhler und der Deformationstechnik Richter.

Die Arbeit macht sich aber auch nicht von allein, deswegen wollen wir uns ebenfalls herzlichst bei unseren freiwilligen Helfern bedanken, welche auch dieses Jahr wieder einige größere Reparaturen gestemmt haben.

Wir danken Günther Göhler, Hartmut Göhler, Rainer Becker und Johannes Hegewald.

Da unsere Pyramide feine Handarbeit und viel verbrauchte Freizeit mit sich bringt, ist es umso bedauernswerter, dass auch dieses Jahr wieder bei einigen das Gehirn ausgeschaltet und mehrere Pyramidenmännchen mutwillig zerstört wurden.



### „Senioren - Ortsgruppe - Frauenstein“

*„Manche Menschen besitzen die Gabe,  
uns auch an den kältesten Tagen daran zu erinnern,  
wie schön das Leben ist.“*

Diese Menschen können wir erleben, liebe Seniorinnen und Senioren, denn sie werden uns als Akkordeon-Quartett einen fröhlichen Nachmittag bereiten.

Dazu möchte ich alle Geburtstagskinder des 2. Halbjahres 2017 sowie Gäste sehr herzlich einladen.

**Termin: am Mittwoch, dem 14. Februar 2018**

**Ort: „Senioreneck“ am Schloss**

**Zeit: 14.30 Uhr**

Der Unkostenbeitrag beträgt: für Mitglieder 4,--€  
für Gäste 5,--€

Wir freuen uns über ganz viele Besucher und bitten Sie, sich bis 09.02.18 bei Frau A. Moderegger (Tel. 9378) oder Frau T. Günzel (Tel. 9681) anzumelden.

*Im Namen des Vorstandes  
R. Lorenz*

## VEREINE/TERMINE/INTERESSANTES & WISSENSWERTES

### ■ Heimatbuch Frauenstein – eine Nachlese

Unsere 800 – Jahrfeier rückt heran, und schon liegt im Vorfeld eine erste „Äußerung“ gedruckt vor: das „Heimatbuch Frauenstein“. Als Herausgeber zeichnet der Kulturverein Frauenstein e.V. Im Buch bleibt leider unerwähnt, dass die gesamten redaktionellen Arbeiten, die Absprachen mit den Verfassern der Einzelbeiträge und dem Verlag sowie die Korrekturen in den Händen von Monika und Rainer Wetzel lagen. – eine immense Arbeit, wie sich jeder vorstellen kann, der in diesem Buch mit seinen 256 Seiten geblättert oder gelesen hat. Zwar fanden in der Vorbereitungsphase in Abständen Gespräche mit einigen „Mitreibern“ (Ute und Hans-Jürgen Güttler, Friedmar Altwein, Rainer Hengst und dem Verfasser) statt, doch die eigentliche Arbeit lastete allein auf den Wetzel´s!

Herausgekommen ist ein Buch von erstaunlicher Vielfalt, das weite Verbreitung verdient. Bei den fast 100 Einzelbeiträgen wird man an das Sprichwort „Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen“ erinnert.

Natürlich kann und will dieses Buch keine Heimatkunde sein. Sicherlich hätte man für diesen Zweck – bei mehr Zeitvolumen (!) – auch eine solche schreiben können (siehe dazu die Konzeption des Verfassers im Stadtanzeiger 292 (2014) und 303 (2015). Denn eine „Heimatkunde“ oder „Heimatgeschichte“ fehlt bisher ebenso, wie die längst überfällige, moderne „Chronik von Frauenstein“ bzw. eine „Stadtgeschichte“. Doch man musste von vornherein an einen möglichst großen Interessenten- und Nutzerkreis einer solchen Festschrift denken. Das bisher durchweg positive Echo beweist die Richtigkeit des Vorhabens, ein Buch von Frauensteinern für Frauensteiner zu schaffen. Den Lesern dürften die meisten Autoren der Beiträge bekannt sein – insbesondere sollen hier Monika und Rainer Wetzel, Friedmar Altwein, Giesela Müller, Siegfried Schröder und Rainer Hengst genannt werden.

Nebenbei gesagt: Das „Heimatbuch“ hätte auch den doppelten Umfang (oder zwei Teile) haben können, nur wären die Erstellungskosten ungleich höher geworden. Gegen die 12,50 Euro bei dieser soliden Ausstattung (Papier, buchbinderische Verarbeitung, Druck- bzw. Wiedergabe-Qualität der alten und neuen Schwarz-Weiß- und Farb-Fotos sowie anderen Bild – Vorlagen) dürfte wohl kaum jemand etwas einzuwenden haben. Jeder Text-Beitrag im Buch bringt Neues oder bisher wenig Bekanntes. Willkommen sind sicher auch die zur „Auflockerung“ eingestreuten“, z.T. bisher unbekanntes Gedichte.

Über den nun schon 16 Jahre existierenden und aus dem gesellschaftlichen und kulturellen Leben der Stadt kaum mehr wegzudenkenden Frauensteiner Kulturverein schreibt dessen langjähriger Vorsitzender, H.-J. Güttler (S. 183/84). Waren es am Anfang (um 2000) vor allem künstlerische Aktivitäten, so wurden diese bald durch manche andere Interessengebiete und selbst gestellte, gesellschaftlich durchweg nützliche Aufgaben erweitert, die von den zwar nicht zahlreichen, aber sehr aktiven Mitglieder und Sympathisanten realisiert wurden. Manches wird inzwischen schon als Selbstverständlichkeit hingenommen. Das Projekt „Erzwäsche ist schon überregional bekannt und ein Vorzeigeobjekt geworden. – Das Gimmlitztal ist wohl das Frauensteiner Ausflugsgebiet schlechthin. Dr. K. Knauthe wirkt dort emsig und erfolgreich als Naturschützer, und der „Förder- und Naturverein Oberes Gimmlitztal e.V.“ hat nicht nur mit dem „Grünen und dem Silbernen Klassenzimmer“ von sich reden gemacht. Den zahlreichen Wanderern geben die von unserem rührigen Wanderwegewart R. Hengst beschrifteten Hinweisschilder (und nicht nur im Gimmlitztal) zuverlässige Orientierung.

Wenn hier einige kritische Anmerkungen zu einzelnen Beiträgen gemacht werden, so können diese den positiven Gesamteindruck kaum mindern. Doch hätte z.B. eine nochmalige Durchsicht und Korrektur durch die Autoren gut getan. Einige Kürzungen im Beitrag zur Geologie (S. 15) haben z.B. zu sinnentstellenden Formulierungen geführt.

S. 18 (Bergbauverein): Eine Erwähnung des Frauensteiner, vor allem aber Reichenauer Bergbaus für 1266 oder 1289 ist nicht belegt. Die Errichtung der Burg hatte kaum mit dem Bergbau zu tun. Wir müssen uns vielmehr mit den Jahreszahlen 1335 bzw. 1339 „begnügen“. Der dem Frauensteiner Chronisten Ch. A. Bahn (1748, S. 52) entlehnte, viel zitierte Ausspruch „Wenn einer vom Himmel fiele, so könnte er nicht besser fallen, er fiele denn aufn Frauenstein“ bezieht sich auf die mit dem Bau des Renaissanceschlosses (1585-88) ungewöhnliche Prachtentfaltung des „bauwütigen“ Heinrich von Schönberg.

Der hiesige, bis 1887 betriebene Bergbau (öfter ist von „Zubußgruben die Rede) war zwar nicht unbedeutend, blieb aber mit seinen häufigen und längeren Unterbrechungen im Vergleich zu anderen Bergrevieren eher bescheiden. Da der Silberbergbau ein „Regale“ des Markgrafen bzw. Burggrafen war, später auch der Herren von Schönberg (Vasallenbergamt), konnten die Kommunen Frauenstein bzw. Reichenau wohl nur wenig profitieren.

S. 43-48: Die aufwändige, verdienstvolle Tätigkeit der Beräumung der Zisterne im oberen Burghof durch die Dresdner Höhlenforscherguppe unter Leitung von H. Simmert wird von R. Wetzel gewürdigt, die überaus zahlreichen Fundstücke aufgelistet. Über den Zweck der Anlage wurde und wird nach wie vor gerätselt. Ein „Brunnen“ für Grundwasser dürfte schon auf Grund des geringen Einzugsgebietes unergiebig gewesen sein. Ebenso ist eine „Bergbauanlage“ auszuschließen. Die alten Bergleute wussten sicher sehr genau, dass in Porphyrgängen kein Erz zu erwarten ist. Die im Gneis aufsitzenden Erzgänge vertauben im Porphyrl! – Wenn der Schacht nach unten von der Vertikalen abweicht, so hat das offenbar seinen Grund im steilen Einfallen der Hauptklüfte, denen man beim Abteufen gefolgt war, wovon wie ich mich bei einer „Befahrung“ während der Grabungsarbeiten selbst überzeugen konnte. Der auf Bergbau hinzielende Vergleich mit dem Burgbrunnen auf dem Eisenberg beim hessischen Korbach, der auch als Schacht auf der Suche nach Gold gedient hatte, kann hier ausgeschlossen werden. So bleibt für Frauenstein nur noch die Funktion als Zisterne.

Allerdings wurden Bergleute auch gerne für den Bau von Wasserleitungen bzw. Stollen hinzugezogen. 1536 ließ der Burg- bzw. Lehnsherr Caspar III. von Schönberg „...den Born auf Peter Büttners zu Reichenau Guthe nach Frauenstein aufs Schloß in Röhren führen. ...“ (BAHN, 1748, S. 156). Seinerzeit war die ältere, 7 km lange Wasserleitung vom „Herrenbrunnen“ in Hermsdorfs Vorderdorf zur Frauensteiner Burg offenbar schon „verfallen“, doch noch 1787 (!) behielt es sich die Schlossherrschaft vor, diese bei Gelegenheit wieder „gangbar“ zu machen.

S. 33-36: Ute Güttner, auch bekannt als „Kräuter-Gittl von der Burg“, schrieb über heimische Heilkräuter und andere Pflanzen. – Einziges Naturschutzgebiet (NSG) in der näheren Umgebung von Frauenstein ist die Sohle des Gimmlitztales. Es wurde erst 2015 von 1,6 auf 258 ha erweitert. Dazu kommen einige Flächennaturdenkmale (FND), wie Schlosspark, Burgfelsen, Weißer Stein und Buttertopf sowie Turmberg. – Das „Bambus – Wäldchen“ an der ehemaligen Ratsmühle im Gimmlitztal wird von dem übermannshohem, großblättrigem „Sachalin-Knöterich“ gebildet. Der erwähnte und anderswo schon lästige Japanische Knöterich kommt hingegen bei Frauenstein noch eher selten vor. Zu diesen sog. „Neophyten“ gehören auch die Süßdolde und die Nachtsviole, die an den Abhängen des Schlossberges und an der Friedhofsmauer gedeihen. Die Süßdolde stammt jedoch ursprünglich aus den Alpen und ist in Mitteleuropa schon seit dem 16. Jahrhundert bekannt (z.B. auch von Meißen, Tharandt und Schellerhau). Der im Vogtland und im Egerland inzwischen sehr häufige „Riesenbärenklau“ oder „Herkulesstaude“, ein Neophyt aus dem Kaukasus, dürfte bei uns noch eher selten vorkommen. Der S. 34 erwähnte „Sibirische Bärenklau“ bildet dagegen eine Unterart unseres einheimischen und als Kaninchenfutter sehr beliebten „Wiesen-Bärenklau“. Er stammt

## VEREINE/TERMINE/INTERESSANTES & WISSENSWERTES

aus dem früheren Nordostdeutschland (West- und Ostpreußen). Als Schulkinder haben wir ihn in den 50er Jahren am Aufgang zum Schlosshof und entlang der Kirchenmauer bestaunt. Wie dieser nach Frauenstein kam, ist bekannt: Der damalige, botanisch sehr interessierte Frauensteiner Amtsarzt Dr. med. F.E. Röber (1818-1883) hatte ihn nach dem Wiederaufbau der Stadtkirche (1871) dort anpflanzen lassen. Dort wurde er bei der letzten Sanierung der Kirchenfassade Anfang der 90er Jahre ausgerottet, und wahrscheinlich sind damals Aushubmassen am Parkplatz an der Walkmühlenstraße abgelagert worden, wo die Pflanze erneut Wurzeln schlagen konnte.

Aus der Auflistung von Wetter-Phänomene bzw. Witterungsunbilden seit dem 12. Jahrhundert bis in die Gegenwart (R. Wetzel, S. 19-29) können z.B. die hochmittelalterliche Wärmephase und die sog. „Kleine Eiszeit“ im 17. bis 18. Jahrhundert abgelesen werden. Bekanntlich nehmen solche auffälligen bzw. vom Normalen abweichende Wettererscheinungen in älteren Chroniken immer großen Raum ein.

Nebenbei: Nur 40 Seiten des Buches sind naturkundlichen Inhalts – vielleicht im Verhältnis zum Gesamtumfang etwas knapp !?

36 Seiten sind den treffend mit „Kriege – Geißel der Menschheit“ überschriebenen Kapiteln (Tote und Vermisste zweier Weltkriege, Kriegerdenkmal, Bombenopfer 1945, Ereignisse der sog. „Russenzeit“) vorbehalten. Dazu passend: die lange Liste der hier erstmals namentlich aufgeführten Heimatvertriebenen aus den deutschen Ostgebieten und ihre allmähliche „Integration“ - allesamt traurige, aber nicht zu vergessende und nachdenklich stimmende Geschehnisse aus der jüngeren Vergangenheit und schließlich die entbehrungsreiche Nachkriegszeit.

Auf 10 Seiten werden Frauensteiner Persönlichkeiten gewürdigt, die in der Vergangenheit „Spuren“ hinterließen: Bürgermeister Oskar Hermann Göhler, Architekt und Baumeister Arthur Hugo Göpfert, Museumsleiter und Silbermann-Biograph Werner Müller, Schanzenbauer und Kunstmaler Johannes Georg Neuber, Forstmeister und Kunstmaler Hans Georg Kurt Redslob. Über den von 1887 – 1912 wirkenden, verdienstvollen Frauensteiner Bürgermeister Göhler hatte dessen Enkel, Dr. H. Heynig (Halle/S.), schon ausführlich im Stadtanzeiger 1994 (Nr. 47 bis 49) berichtet. Hier wurde ein nachgelassenes Manuskript seiner Mutter, Gertrud Heynig, geb. Göhler (1893-1974) abgedruckt.

150 Seiten sind der Gegenwart bzw. der neuesten Zeit gewidmet. Sie widerspiegeln das wirtschaftliche und kulturelle Leben, dazu noch das Gesundheitswesen. Die zahlreichen (früheren) Handwerksbetriebe, das Gewerbe und die Kleinindustrie werden beschrieben - ein vielseitiges „Sammelsurium“ mit interessant und kurzweilig geschriebenen Beiträgen, von denen man auch gerne noch einige mehr lesen würde! Erwähnen wir hier nur die „Kindheitserinnerungen an Frauenstein von einem ehemaligen Hartmannsdorfer“ (Friedrich Göhler) im Stadtanzeiger Nr. 254-256 (2011).

Über welche Themenkreise hätte man im Heimatbuch noch etwas schreiben können? Zum Beispiel über Frauensteins bauliche Entwicklung (besonders seit dem letzten großen Stadtbrand 1869), eine Statistik der Einwohnerzahlen, die Entwicklung des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes, die Verwaltungsfunktionen der Stadt gestern und heute sowie ihre vielfältigen Beziehungen zum Umland (Kirchspiel, Verwaltungsgemeinschaft) und in diesem Zusammenhang vielleicht auch „Seitenblicke“ auf benachbarte Dörfer, vor allem die des früheren Amtes Frauenstein. - So werden sicher aus der Vorbereitung des Stadt-Jubiläums noch einige weitere Überlegungen zu nächsten Aufgaben und Vorhaben erwachsen. Abschließend sei nur noch darauf verwiesen, dass auch Freiberg und Dippoldiswalde in diesem Jahr das 800jährige Jubiläum der Ersterwähnung begehen. - so befindet man sich doch „in bester Gesellschaft“!

W. Ernst (Kleinbobritzsch)

### ■ Eine Werkstatt aus der Not geboren

Es ist nicht das erste Mal, dass ich vom „Fuhrbetrieb Hans Bellmann“ berichte.

Er hatte nach Kriegsende, innerhalb kurzer Zeit, mit dem Bau einer SA/Arbeitsdienstbaracke begonnen, als Wohnung, Wirtschaftsraum sowie Küche und Speisesaal.

Diese Räume wurden erweitert mit einem Baderaum, speziell für die zahlreichen Flüchtlinge aus den Ostgebieten. Ebenfalls wurde für deren Speisung gesorgt sowie für die Kindergarten- bzw. Schulkinder. Dadurch erhielten die umgesiedelten Bürger auch für längere Zeit eine Beschäftigung.

### Einen Einzelfall möchte ich im folgenden Beispiel etwas näher beleuchten:

Am 09. September 1947 kamen mehrere Kriegsflüchtlinge aus russischer Kriegsgefangenschaft. Mit dabei war ein 20-Jähriger aus Ostpreußen, **Hasso Kroschinski**. Er fand vom 10. Oktober bis Ende 1948 als Koch der Volksküche seine erste Arbeit und war damit ein Kollege meiner Mutter, welche diese Tätigkeit bereits an der Feldküche ausführte.

Natürlich ergab sich durch den wachsenden Fuhrpark sowie den Interzonenverkehr die Notwendigkeit, eine Kfz-Werkstatt zu errichten.

In dieser begann ab Januar 1949 Hasso Kroschinski mit einem Kollegen aus Nassau (Herrn Töpfer) seine Tätigkeit. Hierbei machte sich mehr und mehr die Arbeit mit Reifen und defekten Schläuchen erforderlich. Dadurch spezialisierte sich Hasso auf die Vulkanisierung von allen Gummiartikeln, wie Gummistiefel, sämtliche Schläuche und Gummisachen.

Das Arbeitsgebiet wurde so umfangreich, dass er von 1951-1954 eine Facharbeiter Ausbildung absolvierte.

Der Fuhrbetriebs Chef und Hasso's Brötchengeber, Hans Bellmann, kam von einem Interzonentransport nicht zurück und somit stand die Vulkanisiererei auf eigenen Beinen.

Hasso Kroschinski hatte 1951 die ebenfalls aus russischer Gefangenschaft gekommene Resi aus Siebenbürgen geheiratet und gründete nun mit ihr gemeinsam, in der Baracke von Hans Bellmann, einen Reparaturbetrieb für Gummi- und Igelartikel.

Später kamen die Reparatur und der Handel mit Fahrrädern dazu. 1954 konnte er in Frauenstein seinen Betrieb erweitern und seine Aufträge stiegen ständig. 1956 erwarb er seinen Meisterbrief und 1957 begann er ein Fernstudium.

Die Fahrzeugbesitzer nahmen immer mehr zu und die Reifenfrage wurde eng. So wurde der Umfang der Vulkanisierarbeit stets größer und es kam noch die Runderneuerung dazu.

Diese Reifen durften nur auf der Hinterachse gefahren werden.

### Der Aufwärtstrend VULKANISIERUNG hielt an und so konnten Kroschinskis 1975 in ihr eigenes Haus mit Werkstatt und Reifenhandel umziehen.

Sie hatten inzwischen mehrere Mitarbeiter und sie hatten einen „nervenzehrenden Reifenhandel“, was bei dem heutigen Markt unvorstellbar ist.

Eine ähnliche Entwicklung gab es schon einmal: **„Vom TELLER-WÄSCHER zum MILLIONÄR“ - mit dem kleinen Unterschied, dass nach der Wende in dieser Branche durch wirtschaftliche und politische Veränderungen kaum noch Aufstiegsmöglichkeiten bestanden!**

Quellen von Familie Hengst und aus der Ortschronik Dittersbach

Günter Wagner

Dittersbach, 22.08.2017

## VEREINE/TERMINE/INTERESSANTES & WISSENSWERTES

### 2002 – 2017

#### 15 Jahre Kulturverein Frauenstein e.V.

Als sich im September 2002 16 Bürgerinnen und Bürger aus Frauenstein und Kleinbobritzsch im „Frauensteiner Hof“ zur Gründungsversammlung eines neuen Vereins zusammenfanden, hatte keiner daran gedacht, dass der Kulturverein Frauenstein e.V. im Jahr 2017 sein 15 – jähriges Jubiläum begehen konnte. Wir möchten in einer losen Artikelfolge auf die vergangenen Jahre zurückblicken.

Der Gründung des Kulturvereins ging voraus, dass in der Jugendherberge „Kreativabende“ angeboten wurden und dass die Jugendherberge gemeinsam mit der damals bestehenden „IG Kunst“ sowie mit engagierten Bürgerinnen ein erstes Jugendkunstsymposium mit deutschen und tschechischen Jugendlichen organisierte und durchführte.

Wer waren die Initiatoren für die Gründung des Vereins?

Den ersten Vorstand bildeten H-J. Güttler, F. Altwein, E. Dienel, M. Fritzsche und V. Hauswirth. Von der ersten Stunde dabei: B. und D. Grosch, D. Geißler, die Mitglieder der IG Kunst, A. Börner, M. und Dr. R. Wetzel u.a.

Und wir sind sofort „durchgestartet“, es blieb uns auch gar nichts weiter übrig. Das 2. Jugendkunstsymposium musste vorbereitet werden. Zur feierlichen Übergabe des neu gestalteten Marktes veröffentlichten wir ein Video „Marktgeschichten“. Die IG Kunst nahm aktiv an einem Kunstsymposium in Tschechien teil und gestaltete den heute leider in Vergessenheit geratenen „Kunstwanderweg“.

Unser erstes Projekt „Mühlenwanderweg“ im Gimmlitztal (gestaltet von Groschs, Altwein, Geißler und Güttler) wurde der Öffentlichkeit übergeben.

Die mehrmalige Teilnahme am „Tag des deutschen Denkmals“ (Friedhofskapelle, „Alte Stadt“ und „Silberwäsche“, Stadtkirche) brachten uns Lob und Anerkennung seitens des Landkreises.

Aus den Kreativabenden entwickelte sich die Veranstaltungsreihe „Lasst uns einen Faden spinnen“. Die Kreativ – und Gesprächsabende wurden ein „echter Renner“ im Kulturleben unserer Stadt. An den bisher über 115 Veranstaltungen nahmen ca. 2500 Einwohner und Gäste teil.

(Fortsetzung folgt)



Gäste an der „Silberwäsche“ Kreativabend „Töpfern“



Kreativabend „Töpfern“

### Der Kulturverein Frauenstein e.V. informiert

Wir machen weiter! Die seit 12 Jahren beliebte Veranstaltungsreihe „Lasst uns einen Faden spinnen“ wird auch im Jahr 2018 fortgesetzt.

Die Einwohner von Frauenstein und besonders der heutigen Stadtteile Dittersbach und Burkertsdorf erinnern sich sicherlich mit sehr unterschiedlichen Erlebnissen und Gefühlen an den **Bau der Tal Sperre Lichtenberg** in den Jahren 1966 bis 1975. Sie wurde errichtet für die Trinkwasserversorgung und für den Hochwasserschutz.

Dr. Rainer Wetzel wird dazu in einem Vortrag über den Bau in Wort und Bild berichten.

Zu diesem **Gesprächsabend** laden wir alle interessierten Einwohner von Frauenstein, aus den Stadtteilen sowie den Nachbarorten **am Donnerstag, den 22.02.2018, 19.30 Uhr, Hotel „Goldener Stern“**, recht herzlich ein.

Wer über weiteres Material und Fotos verfügt sollte diese zum Gesprächsabend mitbringen. Eine gute Tradition unserer Veranstaltungsreihe sind die anschließenden Gespräche und Beiträge der Teilnehmer. Vielleicht gibt es auch noch Menschen in unserem Umkreis, die an diesem Bau mitgewirkt haben?

Der Eintritt ist wie immer frei, um einen Beitrag für die weitere Vereinsarbeit wird gebeten.

### Neujahrsgrüße vom Frauensteiner SV!



Liebe Leserinnen und Leser des Frauensteiner Stadtanzeiger, wenn dieser Anzeiger erscheint, ist das Jahr schon wieder einen Monat alt. Trotzdem möchten wir es nicht versäumen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018 zu wünschen. Mögen Ihre guten Vorsätze für das neue Jahr in Erfüllung gehen. Für die, die sich mehr sportliche Aktivitäten vorgenommen haben, unsere Trainingszeiten finden Sie auf der Internetseite der Stadt Frauenstein (<http://www.frauenstein-erzgebirge.de/vereine/sport/frauensteiner-sv/>).

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen, im Eingangsbereich der Kegelbahn Frauenstein wurde das große Logo erneuert. Die grafische Ausführung stammt von Daniel Metzger von der Fa. Metz Medien und finanziell wurde der FSV vom Sportfreund Jochen Zeidler unterstützt. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Für den Frauensteiner SV – Einheit e. V.

Joachim Wolter



## ANZEIGEN

**VEREINE/TERMINE/INTERESSANTES & WISSENSWERTES**

**■ Veranstaltungen im Monat Februar 2018**

**02.02.2018**

**Hänsel und Gretel** um 16:30 Uhr in der Aula der Grundschule Frauenstein  
aufgeführt vom Fränkischen Puppentheater

**10./11.02.2018**

**Schlittenhunderennen in Nassau**

**12.02.2018**

**Kinder-Pferde Fasching** am Rosenmontag im Ferienhof „Kröhnertmühle“ ab 14:00 Uhr  
Unkostenbeitrag incl. Würstchen, 1 Getränk und 1 Pfannkuchen 5,00 € pro Kind  
(Tel. Anmeldung 0172/3460997 oder 037326/84127 bitte bis 09.02.2018)

**24.02.2018**

**Feuerwehrball** im Gasthof „Zum Fürstenthal“  
Einlass beginnt ab 19.00 Uhr.

**25.02.2018**

**Stadtmeisterschaften im Skilanglauf** in Nassau

BNC und Jugendclub Burkersdorf laden ein...



**Sattelt die Hühner!**  
**..wir reiten nach Texas!**

Es ist wieder so weit..  
**Fasching in Burkersdorf!**  
9.2.-12.2. in der Mehrzweckhalle



**EINLADUNG ZUM  
FEUERWEHRBALL  
AM 24.02.2018**



Zum einzigen Feuerwehrball im Stadtgebiet  
laden wir wieder alle Kameradinnen &  
Kameraden sowie **alle** Interessenten an  
Tanz und guter Unterhaltung recht herzlich  
in den Gasthof „Zum Fürstenthal“ ein.  
„DJ Nobody“ wird für jeden Musikgeschmack  
etwas dabei haben und auch humoristisch  
werden wir wieder eine Einlage bieten.

**Einlass ab 19.00 Uhr**

Die Wehreitung

**Programm:**

**09.02. ab 15 Uhr:**  
Seniorenfasching mit DJ Tramp76  
(ab 18 Uhr Programm)

**10.02. ab 20 Uhr**  
Faschingsdisco mit DJ Le More  
(ab 21 Uhr Programm)

**11.02. ab 14 Uhr**  
Kinderfasching mit Zauberclown Gerald

**12.02. ab 20 Uhr**  
Rosenmontagsball mit DJ Mäxx  
(ab 21 Uhr Programm)

Alle Veranstaltungen in der  
Mehrzweckhalle Burkersdorf!

facebook.com/BurkersdorferNarrenclub

## INTERESSANTES & WISSENSWERTES

### ■ Veranstaltung in unseren Nachbargemeinden:

#### Der Jugendclub Hartmannsdorf lädt ein zum 2. Gemeindegat

Liebe Freunde eines geselligen Skats unser Turnier findet am Sonntag, dem 25.02.2018 ab 9.30 Uhr im Gemeinschaftsraum der FFW Hartmannsdorf (Turnhalle am Badeteich) statt, wozu jeder der Gemeinde Klingenberg und Frauenstein ganz herzlich eingeladen ist. Gespielt wird eine Serie, das Strafgeld für verlorene Spiele beträgt 0,50€ für Spiel 1 bis 3 und ab dem vierten 1,00€, bei Interesse ist es möglich eine zweite Serie zu starten für diejenigen, die noch Zeit und Lust haben. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir bitten um eine kurze Rückmeldung bis zum 20.02.18 bei Teilnahme, damit wir keinen wegschicken müssen wenn es mehr als 12 Tische werden sollten. Deswegen einfach bitte kurz Anrufen, eine SMS oder Whatsapp schicken mit Anzahl, Name und Ort, um eine grobe Übersicht über Teilnehmer Anzahl zu erhalten. (Kietzmann Christopher 0176/83817899) Wir erbitten rechtzeitiges Erscheinen damit wir pünktlich 10.00 Uhr beginnen können. Um eine zahlreiche Teilnahme freut sich eurer Jugendclub Hartmannsdorf bis dahin allen Gut Blatt.



#### 2. Februar: Mariä Lichtmess

eine fast vergessene Tradition wird ab 2018 auch in Rechenberg-Bienenmühle wieder gefeiert



Foto: M. Matthes

Das Bühnenprogramm ab 16.00 Uhr beginnt mit Andreas Mende und seinem extra für diesen Tag geschriebenen Stück: Die sonderbare Reise einer Ziege – Mitmach- und Improvisationstheater für Jung und Alt

mit Geschichte(n) aus unserem Ort. Das weitere Programm gestalten Kinder aus dem Kindergarten Sonnenschein, der Posaunenchor der Kirchgemeinde und Pfarrer Philipp Pole, Kinder aus unserer Grundschule sowie der Bürgermeister, Herr Funke. Er wird um 18.00 Uhr mit den Worten Licht aus die Weihnachtszeit beenden. Für Ihr leibliches Wohl wird mit Glühwein, Gulasch und Gegrilltem bestens gesorgt. Auch im Būdchen mit selbst gefertigten Holzknöpfen, Kettenanhängern ... als kleine Aufmerksamkeit nach dem einem und vor dem anderen Weihnachtsfest erwartet man Sie – lassen Sie sich also herzlich auf den Parkplatz am EDEKA-Markt einladen. Ihre Gastgeber sind Herr Peinelt und sein Team vom EDEKA-Markt, das Haar-Team von der Mittelstraße, das Kräuterweibl Gisela Richter, die Bäckerei Franke, alle Mitwirkenden auf und alle Helfer, Lehrer und Erzieher hinter der Bühne, die RHG Bienenmühle, Gabi Grimmer im Geschenkebūdchen, DJ Kevin Neumann, Fleischerei Jens Fischer ... der Bürgermeister und Gemeindefunktionäre.

Hinweis: An diesem Tag ist die Mittelstraße ab 15.30 Uhr bis gegen 19.00 Uhr voll gesperrt, um für Besucher zusätzliche Parkmöglichkeiten bereitzustellen.

Anregung: für den Heimweg eine Laterne oder Taschenlampe mitbringen?

17.02.2018

**Skifasching in Holzhau**

## ANZEIGEN